Institut für Geographie

Das Jahr 1895 gilt als Gründungsdatum der Heidelberger Geographie. Seit diesem Zeitpunkt fanden im Rahmen der Naturwissenschaftlichen Fakultät regelmäßig Vorlesungen über physische und mathematische Geographie statt. 1899 wurde für Alfred Hettner die erste Professur für Geographie eingerichtet. Erst 1906 erfolgte die Umwandlung dieser außerordentlichen in eine ordentliche Professur.

Das Geographische Institut wurde 1928 gegründet und in die Philosophische Fakultät integriert. Seit 1969 gehörte die Geographie zur Geowissenschaftlichen Fakultät, die 2002 mit der Fakultät für Chemie zur Fakultät für Chemie und Geowissenschaften zusammengelegt wurde.

Bis in die 1970er Jahre befand sich das Institut im Hexenturm in der Heidelberger Altstadt. Aufgrund von Raumnot wurde es auf den Campus im Neuenheimer Feld verlegt. Seit 1999 ist dort nur noch die Physische Geographie untergebracht, für die Anthropogeographie wurde ein zweiter Institutsstandort in der Berliner Straße 48 eröffnet. Heute verfügt das Institut über fünf Lehrstühle in den Bereichen Physiogeographie, Anthropogeographie, Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie Geoinformatik.

Die „Heidelberger Geographische Gesellschaft“, die aus dem schon 1948 zur Ergänzung des Lehrangebots gegründeten „Verein der Studenten und Förderer der Geographie an der Universität Heidelberg“ hervorgegangen ist, steht seit 1985 in enger Verbindung mit dem Institut.